

Newsletter Nummer 14/2021: Aktuelles aus Kreistag und Fraktion

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 30. November 2021

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschäftigte sich unter anderem mit der finanziellen Entwicklung des laufenden Kreishaushalts, dem Kreiswald und dem Kreisforstamt sowie einer neuen Geschäftsführung für die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH.

Haushaltsentwicklung

In der Abwicklung entwickelt sich das Haushaltsjahr 2021 weiterhin sehr positiv.

Statt des im Haushalt prognostizierten negativen Gesamtergebnisses von 19,7 Millionen € erwartet die Kreisverwaltung nun ein positives Ergebnis von 4,7 Millionen €. Die freien liquiden Mittel steigen nach der aktuellen Hochrechnung um weitere 26 Millionen € auf 66 Millionen €.

Rhein-Neckar-Kreis		www.rhein-neckar-kreis.de			
TOP Kennzahlen					
Hochrechnung 31.10.2021					
	Plan 2021 in Mio. €	Prognose 31.10.21 in Mio. €	Differenz 2021 in Mio. €	Prognose 31.08.21 in Mio. €	
Gesamtergebnis (einschließl. Haushaltsermächtigungen -3,2 Mio. €)	-19,7	-1,6	+18,1	-5,9	
Gesamtergebnis aktualisiert FAG 29.11.2021	-19,7	+4,7	+24,4	-5,9	
Saldo aus Investitionstätigkeit (einschließl. Haushaltsermächtigungen -17,2 Mio. €)	-21,5	-31,1	-9,6	-32,8	
Freie liquide Mittel zum 31.12.	40,0	66,0	+26,0	58,9	
Freie liquide Mittel aktualisiert FAG 29.11.2021	40,0	72,3	+32,3	58,9	
Kreditaufnahmen (KernHH und EBVIT)	5,7	0,0	-5,7	6,0	
Verschuldung zum 31.12. (KernHH und EBVIT)	68,2	62,3	-5,9	68,2	

Kämmereiamt
Sachgebiet Haushalt und Controlling

Kreisrat Peter Riemensperger freute sich über dieses sehr gute Ergebnis und stellte fest, dass Kreistag und Verwaltung in der Rückschau bei den Haushaltsberatungen für 2021 alles richtig gemacht hätten.

Kreiswald

Anschließend stimmen die Kreisrätinnen und Kreisräte dem Betriebsplan 2022 für den Kreiswald des Rhein-Neckar-Kreises zu.

Die Einnahmen und Ausgaben für den Kreiswald sind Bestandteil des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik und werden dort mitbeschlossen. Es wird mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 5.200 € gerechnet.

Danach nahm der Verwaltungs- und Finanzausschuss von der Öffentlichkeitsarbeit des Kreisforstamtes im Jahr 2021 Kenntnis, die trotz Corona von zahlreichen Veranstaltungen geprägt war.

So hat das Kreisforstamt zum Beispiel in den Sommerferien in Zusammenarbeit mit den Kommunen und anderen örtlichen Trägern verschiedene Schulferienprogramme durchgeführt. Nach den Sommerferien haben auch die Anfragen nach waldpädagogischen Führungen im Kindergarten- und Schulbereich wieder spürbar zugenommen.



Im Bereich der Erwachsenenbildung zeigte sich großes Interesse an der Veranstaltungsreihe „Frag den Förster / Frag die Försterin“.

In diesem Jahr wurden neun Termine in den Forstrevieren angeboten. Das Format habe sich in den vergangenen beiden Jahren sehr bewährt. Es bietet die Möglichkeit zum offenen Austausch zwischen den Revierleitungen und den Waldbesucherinnen und Waldbesuchern und trägt so zu gegenseitigem Verständnis bei. „Frag den Förster / Frag die Försterin“ werde daher auch 2022 fortgeführt.

Neben der Information der Öffentlichkeit über die Auswirkungen der Klimaveränderungen auf den Wald waren folgende Themen weitere inhaltliche Aufgabenschwerpunkte im Jahr 2021:

- Die Betonung der Bedeutung der nachhaltigen Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz für die dauerhafte Bindung von CO₂ aus der Atmosphäre.
- Der Umgang mit den zahlreichen Mountainbike-Trails im Wald. Es wurden verschiedene „runde Tische“ mit organisierten Mountainbikern und anderen Stakeholdern eingerichtet, um einen Ausgleich der verschiedenen berechtigten Interessenlagen herbeizuführen und die Möglichkeit zur Legalisierung einzelner Strecken zu prüfen.

Wirtschaftspläne 2022

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmte auch den Wirtschaftsplänen 2022 der Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH und des Zweckverbands High-Speed-Netz Rhein-Neckar zu und legitimierte Landrat Stefan Dallinger, in der Gesellschafterversammlung bzw. in der Verbandsversammlung für den Kreis das Stimmrecht entsprechend auszuüben.

Neue Geschäftsführung für die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH

Der Geschäftsführer der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH Rüdiger Burger geht Ende kommenden Jahres in den wohlverdienten Ruhestand. Landrat Stefan Dallinger wurde deshalb legitimiert, in der Gesellschafterversammlung der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH die Beschlüsse zu Burgers Nachfolge zu fassen.

Nach dreißig Jahren in der Verantwortung für die Kliniken des Rhein-Neckar-Kreises verabschiedet sich Rüdiger Burger Ende kommenden Jahres in den Ruhestand.

Rüdiger Burger, dessen reguläre Amtszeit als Geschäftsführer zum 31. Dezember 2022 endet, war bereits 1991 beim Rhein-Neckar-Kreis als Leiter des Krankenhausamts für die Kliniken verantwortlich. Den Posten als Geschäftsführer übernahm er mit der Gründung der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH im Januar 2006.

Neu in die Geschäftsführung kommt bereits zum 1. Juli 2022 Katharina Elbs, bisher Klinikleiterin der GRN-Klinik Schwetzingen. Bis Ende 2022 steht die ab Juli

zweiköpfige Geschäftsführung dann unter dem Vorsitz von GRN-Geschäftsführer Rüdiger Burger.

Zum Jahreswechsel 2022/23 übernehmen Katharina Elbs und Judith Masuch, letztere bisher Geschäftsbereichsleitung Personalmanagement, das Ruder. Den Vorsitz hat dann Katharina Elbs. Beide sind jüngst in der Aufsichtsratssitzung zu neuen Geschäftsführerinnen bestellt worden.



Katharina Elbs arbeitet seit sechs Jahren bei der GRN. Zunächst war sie zweieinhalb Jahre lang Geschäftsbereichsleiterin Unternehmensentwicklung und -kommunikation, seit Juni 2018 ist sie Klinikleiterin der GRN-Klinik Schwetzingen.

Ihre künftige Kollegin Judith Masuch ist seit über zehn Jahren in der Personalleitung tätig. Anfangs zuständig für die GRN-Service GmbH, seit 2018 als Geschäftsbereichsleitung Personalmanagement für das Gesamtunternehmen.

Zentrum beruflicher Schulen in Schwetzingen



Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport hatte im November 2017 der Innensanierung des Gebäude C im Zentrum beruflicher Schulen Schwetzingen zugestimmt.

Im Zeitraum Juli 2018 bis September 2020 wurde das Gebäude C in vier Bauabschnitten saniert.

Im Gebäude C wurden die Flurwände ertüchtigt, ein neuer Fluchtweg aus dem Erdgeschoss hergestellt und die Brandmeldeanlage erneuert. In diesem Zuge wurde die Gebäudetechnik auf die aktuellen Anforderungen

angepasst. Für die Raumakustik wurde ein neuer Fußboden und eine neue schallabsorbierende Rasterelementdecke eingebaut.

Die Gesamtmaßnahme war mit 4.310.000 € veranschlagt. Die Abrechnungssumme von rund 4,24 Millionen € liegt somit innerhalb der genehmigten Kosten.



Peter Riemensperger

*Kreisrat der Freien Wähler
Scheffelstraße 15, Ilvesheim
peter.riemensperger@fw-ilvesheim.de
www.facebook.com/freiewaehler.rheinneckar*

Weitere Informationen.....

Weitere Informationen zu allen Themen gibt es im Ratsinformationssystem des Kreises hier: <http://93.122.78.25/sdnet/vorlagen>